

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

33. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. Mai 1979	Nummer 24
---------------------	---	------------------

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2251	24. 4. 1979	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	292
231	24. 4. 1979	Zweite Verordnung zur teilweisen Aufhebung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Bonn-Hardtberg	292
804	24. 4. 1979	Bekanntmachung über die Auflösung des Heimarbeitsausschusses für die Seidenweberei im Land Nordrhein-Westfalen	293
804	24. 4. 1979	Bekanntmachung über die Auflösung des Heimarbeitsausschusses für die Woll- und Baumwollweberei im Lande Nordrhein-Westfalen	293
92	24. 4. 1979	Verordnung über die Festlegung der Kostensätze je Personen-Kilometer nach § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (Kostensatzverordnung Personenbeförderungsgesetz – PBefKostenV –)	293
93	24. 4. 1979	Verordnung über die Festlegung des Kostensatzes je Personen-Kilometer nach § 6 a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (Kostensatzverordnung Allgemeines Eisenbahngesetz – AEKKostenV –)	293
	10. 4. 1979	Nachtrag zu den Konzessionsurkunden vom 15. August 1898, 20. Mai 1904 und 8. Januar 1908 über den Bau und Betrieb von Eisenbahnlinien zwischen Köln und Bonn nebst den hierzu ergangenen Ergänzungen und Nachträgen	294

2251

**Verordnung zur Änderung
der Verordnung über die Befreiung
von der Rundfunkgebührenpflicht
Vom 24. April 1979**

Auf Grund des Artikels 2 Nr. 1 des Gesetzes betreffend den Staatsvertrag über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 278) in Verbindung mit Artikel 7 des Staatsvertrages über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens vom 5. Dezember 1974 wird verordnet:

Artikel 1

§ 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht vom 23. September 1975 (GV. NW. S. 551) wird wie folgt geändert:

„Über den Antrag entscheidet in den Fällen des § 1 die Gemeinde, in deren Bezirk das Rundfunkgerät zum Empfang bereitgehalten wird. Die Gemeinden nehmen diese Aufgabe als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahr.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1979 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. April 1979

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

(L.S.)

Der Innenminister
Hirsch

– GV. NW. 1979 S. 292.

231

**Zweite Verordnung
zur teilweisen Aufhebung des städtebaulichen
Entwicklungsbereichs Bonn-Hardtberg
Vom 24. April 1979**

Aufgrund des § 53 Abs. 1 des Städtebauförderungsgesetzes (StBauFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2318), geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), wird verordnet:

§ 1

Die durch Verordnung vom 5. Dezember 1972 (GV. NW. S. 406) erfolgte förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Bonn-Hardtberg wird für folgende Grundstücke und Grundstücksteile aufgehoben:

Gemarkung Röttgen

Flur 1

Flurstücke Nr. 222, 228, 231, 486/245, 487/246, 488/247, 491/249, 492/250, 493/251, 494/373, 648, 649, 732, 733, 735, 736, 737, 738, 796, 797, 798, 799, 800, 802, 803, 804, 805, 806

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 765, die südlich der Verlängerung der südlichen Grenze des Flurstücks Nr. 249 liegt.

Flur 2

Flurstücke Nr. 17, 18, 20, 24, 138/30, 34, 46, 102/49, 125/52, 55, 71, 74, 87, 88, 89/2, 90, 94, 146, 147, 156, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 187, 197, 198, 199, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 222, 223, 224, 225, 226, 228, 229, 230, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 244, 245, 246, 247, 248, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 269, 271, 272, 273, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 294, 295, 297, 298, 299, 300

und die

südliche Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 86 bis zu der

Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 248 und Nr. 296 in östlicher Richtung

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 95 gegen das Flurstück Nr. 248 der Flur 3 bis zu der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 292 und Nr. 294 in westlicher Richtung

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 163 gegen das Flurstück Nr. 283 bis zu der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 209 und Nr. 257 in nordwestlicher Richtung

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 270 gegen das Flurstück Nr. 260 bis zu der Verbindungslinie zwischen dem nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 38/3 und dem südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 272

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 274 gegen das Flurstück Nr. 257 bis zu der Verbindungslinie zwischen dem südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 210 und dem südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 273

Flur 3

Flurstücke Nr. 41, 42, 259/43, 260/43, 261/43, 49, 51, 54/2, 56, 57, 226, 388, 389, 390, 476, 520, 691, 724, 815, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 890, 896, 898, 900, 913, 943, 944, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 955, 956, 957, 972, 973, 974, 975, 976, 977

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 378/163 gegen das Flurstück Nr. 256 der Flur 2 bis zu der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 209 und Nr. 257 der Flur 2 in nordwestlicher Richtung

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 468, 469 und 470, die östlich der Verbindungslinie zwischen dem südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 683 und dem nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 912 liegen

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 966 und 969, die südöstlich der Verbindungslinie zwischen dem südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 72/2 und dem südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 872 liegen

und die

Restflächen aus den Flurstücken Nr. 991, 992 und 993 (ehemals Flurstück Nrn. 179, 182/1, 182/2, 407, 565 und 566), die durch die erste Verordnung zur teilweisen Aufhebung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Bonn-Hardtberg vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 388) nicht entlassen worden sind

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 999 gegen die Grenze der Gemarkung Lengsdorf bis zu der Verlängerung der nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 921 in östlicher Richtung

und die

nörtl. Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 1000 bis zu der Verlängerung der südwestlichen Grenze des Flurstücks Nr. 867 in nordwestlicher Richtung

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 1019 gegen die Flur 4 bis zu der Verbindungslinie zwischen dem südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 488 und dem südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 683

Gemarkung Lengsdorf

Flur 12

die

Restflächen aus den Flurstücken Nr. 288, 289, 290, 291 und 292, die durch die erste Verordnung zur teilweisen Aufhebung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Bonn-Hardtberg vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 388) nicht entlassen worden sind.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 24. April 1979

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L.S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Innenminister
Hirsch

– GV. NW. 1979 S. 292.

804

**Bekanntmachung
über die Auflösung des Heimarbeits-
ausschusses für die Seidenweberei
im Land Nordrhein-Westfalen
Vom 24. April 1979**

Der Heimarbeitsausschuß für die Seidenweberei im Land Nordrhein-Westfalen (Bekanntmachung vom 13. Mai 1952 – GV. NW. S. 95 –) wird mit Wirkung vom heutigen Tage aufgelöst.

Düsseldorf, den 24. April 1979

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Wilke

– GV. NW. 1979 S. 293.

804

**Bekanntmachung
über die Auflösung des Heimarbeitsausschusses
für die Woll- und Baumwollweberei
im Lande Nordrhein-Westfalen
Vom 24. April 1979**

Der Heimarbeitsausschuß für die Woll- und Baumwollweberei im Lande Nordrhein-Westfalen (Bekanntmachung vom 22. September 1961 – GV. NW. S. 286 –) wird mit Wirkung vom heutigen Tage aufgelöst.

Düsseldorf, den 24. April 1979

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Wilke

– GV. NW. 1979 S. 293.

92

**Verordnung
über die Festlegung der Kostensätze
je Personen-Kilometer nach § 45a Abs. 2
Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes
(Kostensatzverordnung Personenbeförderungsgesetz – PBefKostenV –)
Vom 24. April 1979**

Auf Grund des § 45a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241),

zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juni 1978 (BGBl. I S. 665), wird verordnet:

§ 1

Als durchschnittliche verkehrsspezifische Kosten je Personen-Kilometer (Pkm) werden folgende Kostensätze festgesetzt:

Für Unternehmen, die

1. überwiegend Orts- und Nachbarortslinienvverkehr mit Straßenbahnen oder Obussen und Omnibussen betreiben 27,1 Pf;
2. überwiegend Orts- und Nachbarortslinienvverkehr mit Omnibussen in Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern betreiben 20,0 Pf;
3. überwiegend Orts- und Nachbarortslinienvverkehr mit Omnibussen in Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern betreiben 16,1 Pf;
4. überwiegend sonstigen Linienverkehr (Überlandlinienverkehr) mit Omnibussen betreiben 14,0 Pf.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. April 1979

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
Riemer

– GV. NW. 1979 S. 293.

93

**Verordnung
über die Festlegung des Kostensatzes
je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2
Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes
(Kostensatzverordnung Allgemeines
Eisenbahngesetz – AEKostenV –)
Vom 24. April 1979**

Auf Grund des § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2441), wird verordnet:

§ 1

Als durchschnittliche verkehrsspezifische Kosten je Personen-Kilometer (Pkm) wird für den Eisenbahnverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen ein Kostensatz von 27,9 Pf festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. April 1979

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L.S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
Riemer

– GV. NW. 1979 S. 293.

**Nachtrag
zu den Konzessionsurkunden vom
15. August 1898, 20. Mai 1904 und
8. Januar 1908 über den Bau und Betrieb
von Eisenbahnlinien zwischen Köln
und Bonn nebst den hierzu ergangenen
Ergänzungen und Nachträgen
Vom 10. April 1979**

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), entbinde ich hiermit die Köln-Bonner Eisenbahnen Aktiengesellschaft in Köln mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf den Personenzuggleisen der Rheinuferbahn zwischen Hersel (km 23,067, Signal F 894) und Bonn West (km 28,097, Grenzzeichen Abzw. U-Bahn-Bahnhof/Rheinuferbahn-Bahnhof).

Gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes wird das Eisenbahnunternehmensrecht der Köln-Bonner Eisenbahnen Aktiengesellschaft insoweit mit sofortiger Wirkung für erloschen erklärt.

Zugleich lasse ich zu, daß der Betrieb der Vorgebirgsbahn im Bereich des Bahnhofs Bonn West von Einfahrsignal 189 (km 29,996) bis Einfahrsignal 180 (km 31,300, km 28,176 der Rheinuferbahn) nach den Bestimmungen der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BOStrab) vom 31. August 1965 (BGBl. I S. 1513) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt wird.

Düsseldorf, den 10. April 1979

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Voß

– GV. NW. 1979 S. 294.

Einzelpreis dieser Nummer 1,30 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 380301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 34,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 68,80 DM (Kalenderjahr). Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,60 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf